

Tagespflege Kreuztal



April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Angehörige, liebe Tagesgäste,

in der ersten Aprilwoche ging es bei uns ganz **österlich** zu. Es wurde gebastelt und dekoriert. Da entstanden aufgefächerte Hasen, die am Strauch sehr schön aussahen. Bevor es aber so weit war, musste noch einiges ausgeschnitten werden. Ausgesprochen hübsch sahen auch die



Vasen aus Getränketüten aus. Mit Osterservietten verziert und Frühblühern bestückt, waren sie ein

echter Hingucker. Unsere Gäste haben sie gerne mit nach Hause genommen. Es gab auch eine Osterandacht mit einem Film über Hirten. Unsere Gäste konnten sich

anschließend selbstgebackene Osterlämmer schmecken lassen und eine Osterkarte für zu Hause aussuchen.



Zum Thema **Lieb Heimatland** gingen wir auf die Suche nach Sehenswürdigkeiten in deutschen Städten. Wir spielten Reise- und Wanderquiz und suchten Wörter, die das Wort Heimat beinhalten. Natürlich gab es Gesprächsrunden, in denen unsere Gäste erzählten, wo und was Heimat für sie ist. Es wurden viele Geschichten gelesen, auch aus dem Siegerländer



Heimatkalender und natürlich bekannte Volkslieder gesungen. Begeistert waren unsere Gäste auch von den alten Siegerländer Filmen, in denen das Leben und Wirken aus früheren Zeiten gezeigt wurde. Nun haben wir noch eine freudige Nachricht:

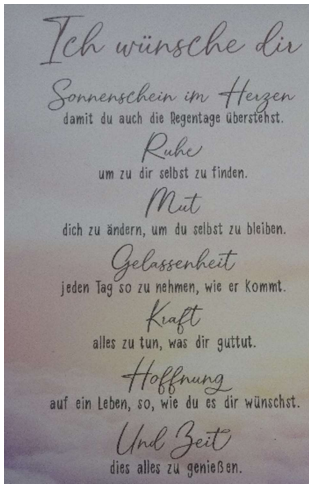
Nachdem die **Kohlmeisen** erst wie Spechte in unserem Nistkasten gehackt hatten, (wir konnten auch eine Auseinandersetzung zwischen zwei Meisen beobachten, bei denen die Federn flogen) befindet sich nun ein ordentliches Nest dort und vorerst auch schon zwei Eier! Es macht eine Freude, zu beobachten wie sich alles weiterentwickelt! Inzwischen hat sich auch unsere Tischdekoration in den



Gruppenräumen verändert. Die Osterhasen sind in den Ruhestand gegangen und frühlingshafte Blumenwiesen um bunte Häuser haben Einzug gehalten. Mit **Sprüchen für alle Lebenslagen** ging es in die nächste Woche.

Unsere Gäste haben verdrehte Sprichwörter in die richtige Reihenfolge gebracht und fehlende Hälften ergänzt. Poesiesprüche waren noch allen geläufig. Das war auch gut so, denn diese sollten zusammengesetzt werden. In welchen Lebenslagen finden wir Sprüche? Nun, eigentlich in jeder und sie wurden aufgezählt:





Hochzeit, Geburtstag, Taufe, Trauer, Konfirmation, Kommunion, zum Mutmachen..., die Liste lässt sich noch endlos weiterführen. Die Kolleginnen brachten auch Sprüche mit. Einmal lagen sie in Form von Postkarten auf dem Tisch, ein andermal in Koch- und Backzeitschriften. Bei der obigen Aufzählung wurden die Trinksprüche vergessen, obwohl das Trinken doch so wichtig ist.



Angestoßen haben unsere Gäste mit selbstgemachtem Beerensaft, Schorle oder Wasser! In diesem Sinne: Prost! Weniger ums Trinken, als ums **Backen** und Essen ging es in der letzten Woche in unserem Haus. Wir arbeiteten uns erst theoretisch an das Thema heran. Welches sind die Lieblingskuchen unserer Gäste? Es wurden so einige aufgezählt, aber der Streuselkuchen war die Nummer 1! Dann suchten wir einen Kuchen aus. Erst wurde überlegt, welche Zutaten wir benötigen.



Dann haben wir die Küchenge-



räte aufgezählt. Das war ein gutes Gedächtnistraining. Aus den Koch- und Backzeitschriften suchten wir dann einen Kuchen aus und dieser sollte nun wirklich gebacken werden. Natürlich gab es Rhabarberkuchen. Den Rhabarber durften wir im Garten einer Gästin pflücken, die in der Nachbarschaft wohnt. Vielen



Dank dafür! Ein anderes Rezept stammte von einer Dame aus unserem Haus. Das war erprobt und hatte „Gelinggarantie“. Mit Hingabe



belegten die Damen Tortenböden mit Obst. Jeder Boden sah anders - aber schön aus. Das Auge isst ja bekanntlich mit. Schokoladenmuffins mit bun-



Streuseln und Plätzchen buken wir gemeinsam. Apfel- und Blaubeerkuchen durften auch nicht fehlen. Die Tagespflegemutierte zur Konditorei. Eine Woche lang gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen und es

duftete herrlich in unseren Räumen. Das Schönste jedoch war, dass man Reste in den Schüsseln ließ, die noch ausgeleckt werden konnten! Da



fühlte sich so manche(r) wie früher, wenn Mutter gebacken hatte. Diesen Monat hatten wir **Besuch von Frau Kemminer**. Sie stellte ihre kunsthandwerklichen Objekte im Foyer aus. Wir konnten Malerei auf Glas, Keramik und Holzkistchen bestaunen. Filzarbeiten lagen ebenso aus. Unsere



Gäste waren sehr interessiert und kamen mit der Ausstellerin ins Gespräch. Vielen Dank für die großartigen Eindrücke!

Nun wünschen wir Ihnen, liebe Leser und Leserinnen einen schönen Mai. Es ist herrlich alles aufblühen und grünen zu sehen!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Tagespflegeteam

Tagespflege Kreuztal



April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Angehörige, liebe Tagesgäste,

in der ersten Aprilwoche ging es bei uns ganz **österlich** zu. Es wurde gebastelt und dekoriert. Da entstanden aufgefächerte Hasen, die am Strauch sehr schön aussahen. Bevor es aber so weit war, musste noch einiges ausgeschnitten werden. Ausgesprochen hübsch sahen auch die



Vasen aus Getränketüten aus. Mit Osterservietten verziert und Frühblühern bestückt, waren sie ein

echter Hingucker. Unsere Gäste haben sie gerne mit nach Hause genommen. Es gab auch eine Osterandacht mit einem Film über Hirten. Unsere Gäste konnten sich



anschließend selbstgebackene Osterlämmer schmecken lassen und eine Osterkarte für zu Hause aussuchen.



Wochenthemen in der Beschäftigung

- Karwoche
- Lieb Heimatland
- Sprüche für alle Lebenslagen
- Backe, backe Kuchen

Zum Thema **Lieb Heimatland** gingen wir auf die Suche nach Sehenswürdigkeiten in deutschen Städten. Wir spielten Reise- und Wanderquiz und suchten Wörter, die das Wort Heimat beinhalten. Natürlich gab es Gesprächsrunden, in denen unsere Gäste erzählten, wo und was Heimat für sie ist. Es wurden viele Geschichten gelesen, auch aus dem Siegerländer



Heimatkalender und natürlich bekannte Volkslieder gesungen. Begeistert waren unsere Gäste auch von den alten Siegerländer Filmen, in denen das Leben und Wirken aus früheren Zeiten gezeigt wurde. Nun haben wir noch eine freudige Nachricht:

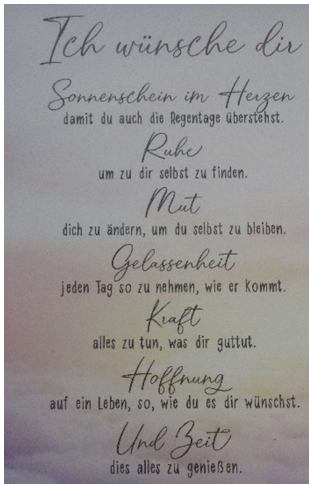
Nachdem die **Kohlmeisen** erst wie Spechte in unserem Nistkasten gehackt hatten, (wir konnten auch eine Auseinandersetzung zwischen zwei Meisen beobachten, bei denen die Federn flogen) befindet sich nun ein ordentliches Nest dort und vorerst auch schon zwei Eier! Es macht eine Freude, zu beobachten wie sich alles weiterentwickelt! Inzwischen hat sich auch unsere Tischdekoration in den



Gruppenräumen verändert. Die Osterhasen sind in den Ruhestand gegangen und frühlingshafte Blumenwiesen um bunte Häuser haben Einzug gehalten. Mit **Sprüchen für alle Lebenslagen** ging es in die nächste Woche.

Unsere Gäste haben verdrehte Sprichwörter in die richtige Reihenfolge gebracht und fehlende Hälften ergänzt. Poesiesprüche waren noch allen geläufig. Das war auch gut so, denn diese sollten zusammengesetzt werden. In welchen Lebenslagen finden wir Sprüche? Nun, eigentlich in jeder und sie wurden aufgezählt:





Hochzeit, Geburtstag, Taufe, Trauer, Konfirmation, Kommunion, zum Mutmachen..., die Liste lässt sich noch endlos weiterführen. Die Kolleginnen brachten auch Sprüche mit. Einmal lagen sie in Form von Postkarten auf dem Tisch, ein andermal in Koch- und Backzeitschriften. Bei der obigen Aufzählung wurden die Trinksprüche vergessen, obwohl das Trinken doch so wichtig ist.



Angestoßen haben unsere Gäste mit selbstgemachtem Beerensaft, Schorle oder Wasser! In diesem Sinne: Prost! Weniger ums Trinken, als ums **Backen** und Essen ging es in der letzten Woche in unserem Haus. Wir arbeiteten uns erst theoretisch an das Thema heran. Welches sind die Lieblingskuchen unserer Gäste? Es wurden so einige aufgezählt, aber der Streuselkuchen war die Nummer 1! Dann suchten wir einen Kuchen aus. Erst wurde überlegt, welche Zutaten wir benötigen.



Dann haben wir die Küchenge-



räte aufgezählt. Das war ein gutes Gedächtnistraining. Aus den Koch- und Backzeitschriften suchten wir dann einen Kuchen aus und dieser sollte nun wirklich gebacken werden. Natürlich gab es Rhabarberkuchen. Den Rhabarber durften wir im Garten einer Gästin pflücken, die in der Nachbarschaft wohnt. Vielen



Dank dafür! Ein anderes Rezept stammte von einer Dame aus unserem Haus. Das war erprobt und hatte „Gelinggarantie“. Mit Hingabe



belegten die Damen Tortenböden mit Obst. Jeder Boden sah anders - aber schön aus. Das Auge isst ja bekanntlich mit. Schokoladenmuffins mit bunten



Streuseln und Plätzchen buken wir gemeinsam. Apfel- und Blaubeerkuchen durften auch nicht fehlen. Die Tagespflegemutter wurde zur Konditorei. Eine Woche lang gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen und es

duftete herrlich in unseren Räumen. Das Schönste jedoch war, dass man Reste in den Schüsseln ließ, die noch ausgeleckt werden konnten! Da



fühlte sich so manche(r) wie früher, wenn Mutter gebacken hatte. Diesen Monat hatten wir **Besuch von Frau Kemminer**. Sie stellte ihre kunsthandwerklichen Objekte im Foyer aus. Wir konnten Malerei auf Glas, Keramik und Holzkistchen bestaunen. Filzarbeiten lagen ebenso aus. Unsere



Gäste waren sehr interessiert und kamen mit der Ausstellerin ins Gespräch. Vielen Dank für die großartigen Eindrücke!

Nun wünschen wir Ihnen, liebe Leser und Leserinnen einen schönen Mai. Es ist herrlich alles aufblühen und grünen zu sehen!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Tagespflegeteam